

Übergangsmassnahmen des SNF: erste Bilanz

Seit Juni 2021 ist die Schweiz nicht-assoziiertes Drittstaat beim EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizon Europe). Forschende in der Schweiz haben somit unter anderem keinen Zugang mehr zu den Einzelprojekten des Programms Horizon Europe und insbesondere zu den prestigeträchtigen Instrumenten des Europäischen Forschungsrats (European Research Council, ERC).

Der SNF hat inzwischen im Auftrag des Bundes fünf Übergangsmassnahmen lanciert. Ziel ist es, die Forschenden aus der Schweiz, die nicht mehr an den europäischen Ausschreibungen teilnehmen können, zu unterstützen und den Forschungsplatz Schweiz zu stärken. Bei diesen Instrumenten handelt es sich um die SNSF Advanced Grants, die SNSF Swiss Postdoctoral Fellowships, die SNSF Starting Grants, die SNSF Consolidator Grants und den Quantum Transitional Call. Im Rahmen der Übergangsmassnahmen hat der SNF seit Oktober 2021 bereits zwölf Ausschreibungen lanciert. Acht sind abgeschlossen, die anderen laufen noch.

Die Übergangsmassnahmen des SNF entsprechen so weit wie möglich den europäischen Ausschreibungen. Wie bei den EU-Instrumenten begutachten Panels mit internationalen Expertinnen und Experten die Gesuche, und sie stützen sich dabei auf dieselben Bewertungskriterien.

Grosses Interesse

Bisher hat der SNF insgesamt über 2800 Gesuche von über 1100 Forscherinnen und 1700 Forschern erhalten. Derzeit unterstützt der SNF 381 Projekte. Über 75 % der Forschenden, deren Projekte vom SNF bewilligt wurden, forschten bereits zuvor an einer Schweizer Institution. Der Rest arbeitete hauptsächlich in Forschungseinrichtungen in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, den USA und China. Diese Zahlen beziehen sich auf die Ausschreibungen, deren Evaluation abgeschlossen ist.

Auf die Ausschreibungen des SNF wurden mehr Gesuche von Forschenden aus der Schweiz gestellt als für die entsprechenden europäischen Instrumente. Für die SNSF Advanced Grants 2021 beispielsweise gingen beim SNF 232 Gesuche ein. Das sind mehr als doppelt so viele wie von Forschenden in der Schweiz für die ERC Advanced Grants 2020 (108).

Finanzierung

Finanziert werden die Übergangsmassnahmen des SNF vom Bund. Für 2021, 2022 und 2023 beläuft sich das Budget auf 420 Millionen Franken. (Die detaillierte Aufteilung ist auf der Webseite des SBFJ zu finden.) Es werden die Mittel verwendet, die das Parlament Ende 2020 für das Horizon-Paket verabschiedet hatte.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Übergangsmassnahmen sind [im Anhang](#) zu finden.